



Unser Team für mehr Fortschritt

16.12.2021 18:54

Von FDP Freibrief <freibrief@fdp.de>

An g.priesmeier@t-online.de <g.priesmeier@t-online.de>

[Hier klicken für die Web-Version](#)

freibrief



Liebe Gabriele Priesmeier,

vergangene Woche wurde die Regierungsbildung abgeschlossen und das neue Kabinett vereidigt. Christian Lindner, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Volker Wissing und Dr. Marco Buschmann leisteten im Bundestag ihren Amtseid und haben **ihre Amtsgeschäfte aufgenommen**.

Mit dem im Kabinett beschlossenen Nachtragshaushalt 2021 zeigt die neue Bundesregierung **Handlungsfähigkeit und Gestaltungswillen**. Schon in den ersten Tagen der Regierung wird damit eine Verabredung des Koalitionsvertrags umgesetzt.

Durch Messenger-Apps verbreiteter Hass und Hetze erreichen Hunderttausende Nutzerinnen und Nutzer. Dagegen geht das **Bundesjustizministerium entschieden vor** und setzt sich für eine gesamteuropäische Lösung ein.

Wir wünschen Ihnen frohe und gesunde Feiertage.

THEME
N

MELDUNGE
N

STELLENAUSSCHREIBUN
GEN

TERMIN
E



Unser Team für mehr Fortschritt

Deutschland hat eine neue Bundesregierung. Die Vertreter des Deutschen Bundestags wählten Olaf Scholz zum neunten Kanzler der Bundesrepublik Deutschland. Er und die Ministerinnen und Minister der neuen Regierung erhielten daraufhin von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Ernennungsurkunden. Anschließend leisteten die Mitglieder des neuen Kabinetts im Bundestag ihren Amtseid. Damit beginnt für die neue Ampelregierung die Zeit der Tat. FDP-Chef Christian Lindner unterstreicht, dass jetzt am Fortschritt gearbeitet wird: „Wir haben gesagt, wir wollen mehr Fortschritt wagen. Wir geben uns keiner Illusion hin. Das sind große Herausforderungen, vor denen wir stehen. Aber auch wenn die Aufgaben und Herausforderungen groß sind, unsere Ambitionen und unsere Bereitschaft zum Engagement, die sind es eben auch.“

Das neue Kabinett besteht aus jeweils acht Frauen und Männern. In den vier FDP-geführten Ministerien arbeiten mit vollem Einsatz und großem Engagement an der Umsetzung des Koalitionsvertrags: Christian Lindner (Bundesministerium der Finanzen), Bettina Stark-Watzinger (Bundesministerium für Bildung und Forschung), Dr. Volker Wissing (Bundesministerium für Digitales und Verkehr), Dr. Marco Buschmann (Bundesministerium der Justiz). Gemeinsam sind sie unser Team für mehr Fortschritt.

- [Unser Team für mehr Fortschritt](#)
- Lesen Sie mehr über die [Unterzeichnung des Koalitionsvertrags](#)
- Schauen Sie sich hier die Vertragsunterzeichnung an ([YouTube](#))

► [Mehr](#)

**Dynamik entfachen:
Gut gerüstet aus der
Krise**

Die neue Bundesregierung bekennt sich klar zur Schuldenbremse unserer Verfassung. Gleichzeitig braucht es Impulse für die Modernisierung des Landes und zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Beides wird mit dem zweiten Nachtragshaushalt 2021 umgesetzt. „Wir handeln schnell und entschlossen. Mit diesem Nachtragshaushalt schaffen wir eine Basis. Wir schaffen Planungssicherheit und setzen Wachstumsimpulse. Wir bauen gewissermaßen eine Brücke aus der Pandemie in eine klimafreundliche Zukunft“, sagt Bundesfinanzminister und FDP-Chef Christian Lindner in seiner Rede im Bundestag. „Eine zentrale Rolle spielt der Energie- und Klimafonds, den wir zu einem Klima- und Transformationsfonds weiterentwickeln.“ Die Mittel des Fonds werden zielgerichtet eingesetzt für transformative Investitionen. Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, werden Mittel aus den bereits veranschlagten, aber nicht benötigten Kreditermächtigungen genutzt. Dabei soll die bereits im letzten Jahr von der Vorgängerregierung erfolgte Zuweisung um weitere 60 Milliarden Euro ergänzt werden. „Mehr wäre möglich. Mehr ist aber nicht nötig. Es werden im Vergleich zum früheren Vorgehen keine zusätzlichen Kreditermächtigungen geschaffen.“ Auch FDP-Fraktionschef Christian Dürr wirbt für den Nachtragshaushalt und möchte die Haushaltsausnahmesituation ab 2023 beenden. Er weist darauf hin, dass durch den Nachtragshaushalt keine zusätzlichen Schulden entstehen. Dieses Vorgehen unterscheidet sich deshalb substantiell vom Vorgehen der Großen Koalition.

- Schauen Sie sich die Bundestagsrede von Christian Lindner an ([bundestag.de](https://www.bundestag.de))

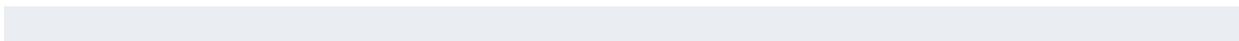
Hass und Hetze im Netz entgegentreten



Die Messenger-App „Telegram“ wird auch im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie immer häufiger genutzt, um Verschwörungsmmythen und Gewaltfantasien mit einer Vielzahl von Nutzerinnen und Nutzern zu teilen. So wird innerhalb von Gruppenchats z. B. zu Aufmärschen vor den Wohnungen von Politikern oder Ärzten aufgerufen. Der Bundesminister der Justiz, Dr. Marco Buschmann, hat ein entschlossenes Vorgehen gegen Hass und Hetze angekündigt. Im Interview mit den „Tagesthemen“ betont er, dass die von Mord- und Gewaltdrohungen betroffenen Menschen geschützt werden müssen. Eine Reihe von Bundesländern haben dafür bereits Schwerpunkt-Staatsanwaltschaften eingerichtet.

Weiterhin macht Dr. Buschmann deutlich: „Telegram ist nicht nur ein Messengerdienst, sondern ein Soziales Netzwerk.“ Denn neben dem persönlichen Austausch zwischen zwei Personen erlaubt die App, sich öffentlich an Hunderttausende von Menschen zu wenden. Auf dieser Grundlage hat das Bundesministerium für Justiz bereits mehrere Bußgeldverfahren gegen „Telegram“ eingeleitet. Dr. Buschmann strebt außerdem einen gemeinsamen europäischen Rechtsrahmen an. „Die Erfahrung lehrt, dass wenn sich die Europäer zusammentun, dass dann auch Internetgiganten in ihre Schranken gewiesen werden können.“

- Schauen Sie sich das vollständige Interview mit Dr. Marco Buschmann an ([tagesschau.de](https://www.tagesschau.de)).



Digitales Dreikönigstreffen 2022



Bereits seit 1866 treffen wir Freie Demokraten uns traditionell zum Dreikönigstag in Stuttgart. Doch wie vor einem Jahr ist auch dieses Dreikönigstreffen von der aktuellen Pandemielage geprägt: Die

Kundgebung im Stuttgarter Opernhaus wird als rein digitale Veranstaltung live im Internet gestreamt. Einzig Medienvertreter erhalten Einlass in den Veranstaltungssaal.

Durch das Programm führen Michael Theurer, Landesvorsitzender der FDP Baden-Württemberg, und der Bundesvorsitzende der FDP, Christian Lindner. Freuen Sie sich zudem u. a. auf Beiträge des stellvertretenden Landesvorsitzenden Dr. Hans-Ulrich Rülke sowie von Judith Skudelny, Generalsekretärin der FDP Baden-Württemberg.

Sie können die digitale Veranstaltung live am 6. Januar von 11:00 - 13:00 Uhr unter [fdp.de](https://www.fdp.de) verfolgen.

Fraktion: Neuer Vorstand

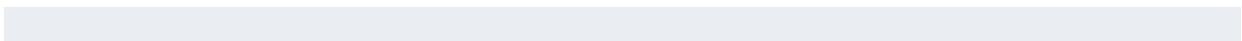


Die Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag hat einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Fraktionsvorsitzender ist Christian Dürr. Erster Parlamentarischer Geschäftsführer ist Johannes Vogel.

Torsten Herbst, Stephan Thomae und Christine Aschenberg-Dugnus übernehmen das Amt der Parlamentarischen Geschäftsführer.

Weiterhin wurden als stellvertretende Fraktionsvorsitzende gewählt: Gyde Jensen, Dr. Lukas Köhler, Konstantin Kuhle, Alexander Graf Lambsdorff, Christoph Meyer und Carina Konrad. Vorsitzende des Verteidigungsausschusses ist Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Vorsitzende für den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe ist Renata Alt und Vorsitzende für den Ausschuss für Bauen und Wohnen ist Sandra Weeser.

- [Hier](#) und [hier](#) können Sie noch mehr über den neuen Fraktionsvorstand erfahren.



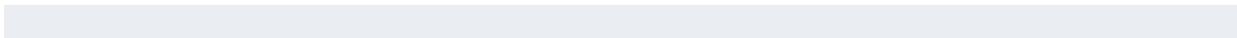
Hießerich-Peter führt FDP Saar in die Landtagswahl



Die FDP hat ihr Spitzenpersonal für die Landtagswahl 2022 bestimmt. Bei der Landesvertreterversammlung der FDP Saarland wurden Angelika Hießerich-Peter, Marcel Mucker und Helmut Isringhaus auf die Listenplätze eins bis

drei gewählt. Zentrale Themen des Spitzen-Teams sind: Digitalisierung, moderne Bildungspolitik und Transformation der Wirtschaft. „Wir sind überzeugt, dass wir mit unseren Kandidaten ein hervorragendes Personalangebot machen werden. Angelika Hießerich-Peter hat in den vergangenen Jahren gezeigt, dass sie eine sehr gute Kandidatin ist“, hob FDP-Landeschef Oliver Luksic hervor. „Es ist an der Zeit, dass wieder eine liberale Kraft im saarländischen Landtag vertreten ist. Nur mit den Freien Demokraten ist Veränderung im Land möglich“.

- [Weiterlesen](#)



Basisanträge zum 73. Ord. Bundesparteitag

250 Mitglieder können gemeinsam Anträge zum Bundesparteitag stellen und Personalvorschläge für Wahlen machen.

Voraussetzungen:

- Antrag/Wahlvorschlag formulieren.
- Unterstützungsunterschriften von mindestens 250 Mitgliedern sammeln.
- Vertreter benennen, der den Antrag einreicht und auf dem Bundesparteitag vertritt.

Fristen:

- Für Satzungsänderungsanträge: Donnerstag, 27. Januar 2022, 24:00 Uhr.
- Für Änderungsanträge zu den Satzungsänderungsanträgen: Montag, 07. März 2022, 24:00 Uhr.
- Für sonstige Anträge: Donnerstag, 24. März 2022, 24:00 Uhr.

Hier finden Sie die Vorlagen für Satzungsänderungsanträge ([Download](#)) und Sachanträge ([Download](#)). Ihre Anträge reichen Sie bitte ein unter: antraege@bundesparteitag.de.

Nach der Einreichung erfolgt zunächst zeitnah eine formale Zulassungsprüfung des jeweiligen Antrags. Zugelassene Anträge werden dann durch das Antragsmanagement der Bundesgeschäftsstelle im digitalen Antrags- und Versammlungssystem des Parteitags veröffentlicht.

Jetzt Plakate für die Landtagswahlen spenden



Im nächsten Jahr wählen vier Bundesländer ihre neuen Parlamente. Die Wahlkämpfe im Saarland, in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen können Sie schon jetzt mit einer Plakatspende unterstützen.

Tragen Sie zu einer starken Präsenz der Freien Demokraten bei den kommenden Wahlen bei und sichern Sie sich die attraktivsten Plakatstandorte, denn unsere Mitbewerber buchen bereits. Auch Orts- und Kreisverbände können das Plakatspendentool nutzen. Empfehlen Sie es potenziellen Spendern, die für konkrete Projekte spenden wollen.

- **Tipp: Wenn Sie jetzt buchen, erhalten Sie für jede Spende eine Spendenquittung, die Sie noch für 2021 steuerlich geltend machen können.**
- [Hier können Sie die Plakate bestellen](#)

Die FDP-Bundesgeschäftsstelle sucht:

- Referentin/Referent Parteientwicklung und Programm (w/m/d)

Der FDP-Landesverband Hessen sucht:

- Teamassistentz (w/m/d)

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit sucht:

- Sachbearbeitung IAF-Programme (w/m/d)
- Referentin / Referent für entwicklungspolitische Kooperationen und Projekte in Deutschland (w/m/d)
- Lokale Büroleitung Brandenburg (w/m/d)

Stellenausschreibungen der **FDP-Bundestagsfraktion** finden Sie [hier](#).

Termine

- 30. Ordentlicher Landesparteitag FDP Brandenburg 📅
18.12.2021
- Digitales Dreikönigstreffen 📅 06.01.2022
- Wahl des Bundespräsidenten 📅 13.02.2022
- Landesparteitag der FDP Niedersachsen 📅 26.03.2022

Impressum

Redaktion: Hans-Dietrich-Genscher-Haus, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin,
Tel.: 030 284958-0, E-Mail: freibrief@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Verantwortlich: Michael Zimmermann, Bundesgeschäftsführer